

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 13 (1946)
Heft: 11-12

Artikel: Bericht der Rechnungsrevisoren = Rapport des vérificateurs des comptes
Autor: Garnier, K. / Wenk-Löliger, P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698256>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der Rechnungsrevisoren — Rapport des vérificateurs des comptes

Die Unterzeichneten haben die Buchführung der Zentralstelle für das Jahr 1945 geprüft und auf Grund zahlreicher Stichproben in Ordnung befunden. Sie beantragen Décharge-Erteilung an den Rechnungssteller, unter Verdankung für seine geleisteten Dienste.

Binningen und Riehen, 12. April 1946.

Die Revisoren:
K. Garnier. P. Wenk-Löliger.

Les soussignés ont révisé la comptabilité du bureau central pour l'année 1945; au moyen de nombreux sondages, ils l'ont trouvée en ordre. Ils proposent de donner décharge au comptable tout en le remerciant pour les services rendus.

Binningen et Riehen, le 12 avril 1946.

Les reviseurs:
K. Garnier. P. Wenk-Löliger.

Dritter Fortbildungskurs für Familienforschung

Am 26. und 27. Oktober 1946 fand in Olten der dritte Fortbildungskurs für Familienforschung statt. Der Obmann des VSBFF, Herr Dr. Ruoff, konnte etwa 40 Teilnehmer begrüßen, Mitglieder seiner Sektion, andere Mitglieder der SGFF und einige Gäste.

Waren die beiden ersten Fortbildungskurse besonders den Quellen gewidmet, so stand jetzt die Darstellung nach Form und Inhalt im Vordergrund. Einleitend bemerkte Dr. Ruoff, dass nicht selten Arbeiten von zweifelhaftem Wert durch ihre gefällige Aufmachung Anklang finden; umsomehr müssen wir die Ergebnisse sorgfältiger Forschung gut darstellen.

Zur alten Frage, Tafelform oder Listenform, ist zu sagen, dass nur in der Liste ein grösserer Text untergebracht werden kann. In allen Fällen sollten wenigstens Uebersichtstafeln erstellt werden. Dr. Ruoff sprach aus reicher Erfahrung, wenn er auf die mühevollen und kostspieligen Drucklegung von Tafeln hinwies. Nach entsprechenden Vorlagen ist auch der Photodruck oder der Plandruck zu empfehlen. Gefaltete Tafeln sollten so angelegt werden, dass die Falzstellen möglichst keinen Text treffen.

Ueber die Gestaltung genealogischer Arbeiten sind zahlreiche kleinere Publikationen erschienen, früher meist in deutschen Verlagen. Familienkarten und andere Formulare haben den Vorteil, Lücken in den Angaben